

# Berlin.Dokument

## Berlin in den Dreißiger Jahren (5) – Das grüne Berlin

Zeughauskino

2. Dezember 2012, 19:00 Uhr und 4. Dezember 2012, 20:00 Uhr

Einführung: Jeanpaul Goergen

### Durch Berlin fließt immer noch die Spree (1937)

Produktion: Tobis-Melofilm GmbH, Berlin / Bearbeitung: Hans Schipulle / Buch: Hans Wilhelm / Kamera: Walter Brandes / Musik: Ernst Erich Buder / Ton: Paul Ramacher

Zensur: 20.8.1937, Film-Prüfstelle Berlin, Nr. 45995, 35mm, s/w, 380 m, Jugendfrei, künstlerisch wertvoll, volksbildend, Lehrfilm

Uraufführung: 23.11.1938, Berlin (Tauentzien-Palast)

Auszeichnung: Pokal des Provinzial-Fremdenverkehrsverbandes Como, Italien

Besprechung: „Die Spree und was an ihrem Ufer steht (Bautzen, Spremberg, Cottbus und Berlin) bis zur Einmündung in die Havel, das zeigt dieser ausgezeichnet gemachte Film, der vor allem auch Berlin unter neuen Blickwinkeln zeigt.“ (*Film-Kurier*, Nr. 263, 11.11.1937) – „Ein Fortschritt in der Kulturfilmherstellung.“ (C.R. Martins, *LichtBildBühne*, Nr. 263, 11.11.1937)

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, 379 m (= 13'51")

### Weltstadt am Wasser (1937)

Produktion: Universum-Film AG (Ufa), Berlin, Herstellungsgruppe Nicholas Kaufmann / Bearbeitung: Felix Lampe / Texte: Walter Kiaulehn / Kamera: Kurt Stanke / Schnitt: Herta Jülich / Musik: Fritz Steinmann / Sprecher: Paul Schwed / Tonmeister: Carlheinz Becker

Zensur: 10.9.1937, Film-Prüfstelle Berlin, Nr. 46168, 35mm, s/w, 412 m, Jugendfrei, volksbildend

Uraufführung: 3.10.1937, Berlin (Ufa-Pavillon)

Inhalt: „Ein Kulturfilm, der mir Recht gestern im Ufa-Pavillon jubelnde Aufnahme fand. Ein gelungenes Beispiel dafür, wie man dem professoralen Ernst und der zeitweiligen Langeweile vieler Landschaftsfilme zu Leibe gehen kann. Das Thema lautete, dem werten Kinopublikum zu zeigen, wie viele Seen es in und um Berlin gibt und was Berliner mit dem vielen Wasser anfangen. Man hätte das auch sehr trocken oder besser gesagt wässrig filmen können. Man hat aber daraus ein Lustspiel gemacht, über das fast soviel gelacht wurde wie über einen Rühmann-Film. Den Dingen wurde nämlich mit der Berliner Schnauze zu Leibe gegangen.“ (*Film-Kurier*, Nr. 230, 4.10.1937)

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, 408 m (= 14'55")

### Spreehafen Berlin (1937)

Produktionsfirma: Universum-Film AG (Ufa), Berlin, Herstellungsgruppe Dr. Nicholas Kaufmann / Bearbeitung: Felix Lampe / Kamera: Kurt Stanke / Schnitt: Herta Jülich / Musik: Franz R. Friedl

Zensur: 27.7.1937, Film-Prüfstelle Berlin, Nr. 45824, 35mm, s/w, 344 m, Jugendfrei, volksbildend, Lehrfilm

Besprechung: „Berlin als Wasserstadt stellte sich vor. Viele mögen zum ersten Male das Netz von Flussläufen und Kanälen, die gewaltige Staubecken darstellenden Seenplatten um Berlin herum sowie die

beiden großen Häfen Berlins kennengelernt haben. Der Angler und der Naturfreund werden an verträumte Winkel geführt, die ihnen bisher sicher fremd waren. Das schöne Berlin erfährt eine wesentliche Bereicherung. Man muss diesem Film [...] bescheinigen, dass er eine schöne Geburtstagsfeier für unsere siebenhundertjährige Berolina darstellt." (Albert Schneider, in: *LichtBildBühne*, Nr. 190, 17.8.1937)  
Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, 338 m (= 12'21")

#### **Machet auf das Tor...** (1938)

Produktion: Sonne-Film, Franz Fiedler, Berlin / Verleih: Herzog Film Berlin / Regie: Franz Fiedler / Kamera: Edoardo Lamberti / Orchester: Gebrüder Walters / Gesang: Reinhold Güther  
Zensur: 10.11.1938, Film-Prüfstelle Berlin Nr. 49717, 35mm, s/w, 293 m, Jugendfrei, volksbildend, Lehrfilm  
Aufführung: 7.3.1940, Berlin (Astor)  
Inhalt: Havelabwärts: Alt-Spandau, Juliierturm, Rathaus, Havelland. Schlepper, Segelboote, Paddler und Fischer. Wannsee, Potsdam, Sanssouci.  
Besprechung: „Ein Film von der schönen Havellandschaft [...]. Auf den begleitenden Gesang und die Verse hätte man gerne verzichtet.“ (Georg Herzberg, in: *Film-Kurier*, Nr. 60, 11. März 1940)  
Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, 284 m (= 10'23")

#### **An den Wassern von Berlin** (1937)

Produktion: Paramount-Film AG, Berlin / Buch und Kamera: Leo de Laforgue / Sprecher: Georg Schubert / Musik: Eberhard Glombig  
Zensur: 5.3.1937, Film-Prüfstelle Berlin, Nr. 44925, 35mm, s/w, 474 m, Jugendfrei, volksbildend, Lehrfilm / Film enthielt sowohl einen Kommentar als auch Zwischentitel  
Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, Rohschnitt, stumm, 35mm, 470 m (= 17'11")

#### **Zeit im Bild – Im Zoo** (1941)

Produktion: Deutsche Wochenschau GmbH, Berlin  
Zensur: 22.11.1941, Film-Prüfstelle Berlin, Nr. 56227, 35mm, 247 m, Jugendfrei, volksbildend  
Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, DVD (9'13")

#### **Zeit im Bild – Grüne Insel im Großstadtmeer** (1944)

Produktion: Deutsche Wochenschau GmbH, Berlin / Regie: Albert Baumeister, Ulrich Wiedmann / Manuskript: Paul Mochmann / Kamera: Victor Forster / Tonmeister: Willy Zunft / Bild- und Tonschnitt: Ulrich Wiedmann, C. W. Meyer  
Zensur: 14.1.1944, Film-Prüfstelle Berlin, Nr. 59848, 35mm, s/w, 276 m, Jugendfrei, aner kennenswert, volksbildend  
Inhalt: „Der Film führt durch den Botanischen Garten in Berlin. Neben der Pflanzenwelt des Himalaja steht die Flora Mexikos und Afrikas. In den Gewächshäusern bewundern wir fleischfressende Pflanzen, Kakteen und Palmen, u.a. die Panamastrohpalme, aus deren Blättern die Eingeborenen wundervolles Flechtwerk anfertigen. Ein Besuch im Hause der Victoria regia schließt diesen heiter besinnlichen Film.“ (Zulassungskarte Nr. 59848)  
Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, 272 m = 9'56"